

Das war die Chorwerkstatt Rhein-Main



(Fotos: Michael Braaz, Jörg Ringels und Johannes Fritz)

Am Samstag, den 9. März war es endlich soweit! Die EmK in Mainz/Wiesbaden hatte zur Chorwerkstatt Rhein-Main eingeladen.

Die Chorwerkstatt ist eine gute Gelegenheit, mit Sänger/innen aus den anderen Gemeinden zusammen zu kommen. Mit 57 Teilnehmer/innen waren aus fast allen Gemeinden Sänger/innen vor Ort mit dabei.

Ab 9 Uhr trudelten die ersten Sänger/innen ein und so war bis zum Start um 10 Uhr genügend Zeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, schon mit den ersten Sangesfreudigen an Stehtischen ins Gespräch zu kommen. Einige kannten sich und da war es ein großes „Hallo“, sich mal wieder zu sehen und eine schöne Zeit zusammen zu verbringen.

Wir hatten uns mit Christoph Zschunke, Musikreferent bei EmK-Musik, einen tollen Chorleiter eingeladen. Er hat uns mit seiner begeisternden Art mitgerissen und wir hatten große Freude beim Einstudieren neuer Lieder.

In den Pausen beim Mittagessen und Kaffeetrinken hatten wir gute Gespräche, denn die Freude am gemeinsamen Singen verbindet die Menschen und man lernt sich schnell kennen.

Wir haben auch ein „Danke Lied“ für das Küchenteam eingeübt, das wir sehr gern als Ständchen vor dem Mittagessen präsentiert haben. Vielen Dank an dieser Stelle für die gute Bewirtung an dem Tag - da blieben keine Wünsche offen!

Wir haben an dem Tag acht(!) neue Lieder gelernt, die wir abends um 18:30 Uhr in einem **Werkstatt-Konzert** vorgetragen haben. Es war ein schönes Miteinander mit dem Publikum, denn auch die Zuschauer/innen wurden mit hineingenommen und haben bei einigen Liedern mitgesungen.

Auch wurde das Jahreslosungslied „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ vorgetragen. Passend dazu gab es einen Impuls von Johanna Trick aus der Gemeinde in Mainz/Wiesbaden. Gerade in der Passionszeit lebt uns Jesus auch für unser Miteinander im Großbezirk Rhein-Main beispielhaft vor, was die Jahreslosung bedeutet: Konfliktsituationen friedlich lösen und unser Gegenüber in seinen Bedürfnissen wahrnehmen und vergeben.





Jeannette Blunck dankt Christoph Zschunke für seine begeisterte und lebendige musikalische Leitung der Veranstaltung

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem besonderen Dank an Christoph und der Übergabe eines Präsentes und der schon heiß begehrten Basecap mit dem neuen Logo der Chorwerkstatt Rhein-Main.



Das Logo wurde von Johannes Fritz aus der EmK Brombach entwickelt und entworfen. Es zeigt ein kreatives Kirchengebäude, gefüllt mit professionellen Noten, das sich im Spielen und Singen nach einer Seite hin öffnet und so zu den Menschen kommen will.

Die einzelnen Buchstaben des Schriftzuges sind sehr eng gesetzt und dort, wo die Buchstaben sich überlappen, wird es hell. Dies soll das Wunschbild für die Gemeinschaft der Gemeinden untereinander symbolisieren: dort, wo sie zusammenfinden, leuchten sie auf und bereichern sich! Einer Sängerin war sogar aufgefallen, dass die 13 Buchstaben des Namens „Chorwerkstatt“ auch die Anzahl der 13 Gemeinden im Großbezirk Rhein-Main abbilden (Frankfurt, Lorsbach, Mühlheim, Friedrichsdorf, Sprendlingen, Darmstadt, Neuenhain, Mainz/Wiesbaden, Simmern, Bad Kreuznach, Rothenbergen, Büdingen und Brombach).

Nach der Veranstaltung war klar, dass alle große Freude daran hatten und gern wieder bei einer Chorwerkstatt mit dabei sind. Wenn ihr als Gemeinde gern Gastgeber der Chorwerkstatt sein möchtet, dann meldet euch unter der Mailadresse: chor.rheinmain@gmx.de. Gerne geben wir euch unser Wissen weiter oder unterstützen euch bei der Organisation. Für die Gemeinden ist



Claudia Braaz und Johannes Fritz stellen das Logo der Chorwerkstatt vor

das eine sehr gute Gelegenheit, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Gemeinde weiter bekannt zu machen und abends zum Werkstatt-Konzert einzuladen.

Claudia Braaz , EmK Brombach

